

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

30.04.1998

**Geschäftszahl**

95/06/0007

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1991/01/24 89/06/0013 4

(hier: gilt auch für Fehler bei der Beeidigung)

**Stammrechtssatz**

Die Unterlassung der Beeidigung eines Sachverständigen iSd § 52 Abs 2 erster Satz AVG bedeutet zwar eine Verletzung des Gesetzes; eine Verletzung von Verfahrensvorschriften wie diese führt jedoch nur dann zu einer Aufhebung des Bescheides gemäß § 42 Abs 2 Z 3 VwGG, wenn sie auf das Ergebnis des Verfahrens von Einfluß sein konnte. Dies ist bei der unterlassenen Beeidigung eines Sachverständigen grundsätzlich nicht der Fall (Hinweis E VS 23.6.1987, 83/05/0146, 0147, VwSlg 12492 A/1987), insbesondere wenn die Fachkenntnisse des Sachverständigen nicht in Zweifel gezogen werden (Hinweis E 9.11.1989, 87/06/0101).